

# Girlitz & Zilpzalp

Wer macht keinen  
Winterschlaf?



Eva Vonesch

# **Girlitz & Zilpzalp**

**Wer macht keinen  
Winterschlaf?**

**Eva Vonesch**

Im Wald der Freunde wird es langsam Herbst. Die Blätter der Bäume leuchten in ihrem schönsten Orange, Rot und Gelb.

Leo, der kleine Hase, spielt mit den bunten Blättern und ruft fröhlich: „Im Wald der Freunde ist es so schön!“

Leo ist neu im Wald der Freunde, aber er fühlt sich hier schon richtig wohl.



Girlitz und Zilpzalp landen mit einem fröhlichen Gezwitscher neben Leo.

„Hallo Leo. Wir kommen, um uns zu verabschieden. Bald geht's für uns Richtung Süden.“

Leo schaut seine beiden Freunde verwundert an.

„Was macht ihr denn im Süden?“

„Wir verbringen den Winter dort. Das machen wir jedes Jahr. Dort ist es im Winter nicht so kalt wie hier.“

„Kommt ihr denn wieder?“, fragt Leo voller Sorgen.

„Ja klar, sobald es hier Frühling wird, sind wir wieder da“, versichern sie.

„Das ist aber ganz schön lange“, findet Leo.



Da spaziert die Haselmaus Rosi vorbei.

„Hallo zusammen“, grüsst sie.

„Hallo Rosi, gehst du wegen dem Winter auch in den Süden?“, fragt Leo.

„Nein, ich mache einen Winterschlaf“, antwortet Rosi.

„Einen Winterschlaf? Wie lange schläfst du dann?“, fragt Leo.

„Ich schlafe, solange es Winter ist.“

„So lange?“, fragt Leo erstaunt. „Darf ich dich denn ab und zu wecken, um zu spielen?“

„Nein, Tiere im Winterschlaf darf man nie wecken“, erklärt Rosi.

Plötzlich sieht Leo traurig aus.

„Mit wem spiele ich denn im Winter?“

„Ich habe eine Idee“, sagt Zilpzalp. „Wir suchen einen Freund für dich, der nicht in den Süden fliegt und keinen Winterschlaf macht.“

„Das ist eine grossartige Idee“, rufen Girlitz und Rosi begeistert.



Am Waldrand treffen sie auf den Igel Igor.

„Hallo Igor, was machst du so im Winter?“, fragen sie ihn.

„Hallo zusammen. Im Winter? Da mache ich nichts ausser schlafen, denn ich halte Winterschlaf.“

„Ach, du auch? Ich suche jemanden, der im Winter wach ist und mit mir spielen kann“, erklärt Leo.

„Wir können Max, den Siebenschläfer, fragen“, sagt Igor.

„Ich habe ihn vorhin gesehen. Er sitzt oben in einem Baum.“



Sie machen sich auf den Weg zu Max.

Max klettert den Baumstamm hinab, als er die Fünf sieht.

„Hallo zusammen“, sagt Max.

„Hallo Max. Wir suchen einen Freund für Leo, der im Winter keinen Winterschlaf macht“, erklärt Zilpzalp.

„Da kann ich euch leider nicht weiterhelfen. Ich mache Winterschlaf“, antwortet Max.

„Du auch?“, sagt Leo traurig. „Ist da wirklich niemand, der im Winter wach ist?“

„Wir finden sicher einen Freund für dich“, sagt Zilpzalp.

„Kommt, wir suchen Mia, das Eichhörnchen und fragen es.“

Max schliesst sich ihnen an und sie machen sich auf die Suche nach Mia.



Tief im Wald finden sie Mia.

„Hallo Mia“, sagt Zilpzalp. „Wir suchen jemanden, der im Winter mit Leo spielen kann und keinen Winterschlaf macht.“

„Ich mache keinen Winterschlaf“, sagt Mia. „Aber ich halte eine Winterruhe.“

„Was ist denn das, eine Winterruhe?“, fragt Leo.

„Ich schlafe im Winter auch, aber nicht ganz so tief. Ich wache immer wieder auf, um zu fressen. Deshalb lege ich mir einen Vorrat an Nüssen an.“

„Kann ich dann mit dir spielen, wenn du wach bist?“, fragt Leo.

„Nein, leider nicht“, erklärt Mia. „Wir sind nur wach, um zu fressen und schlafen dann wieder.“

„Aber ich habe eine Idee“, sagt Mia. „Letzten Winter sah ich Rena, das Reh, als ich zum Fressen aufwachte. Es spazierte umher. Ich glaube, Rena macht keinen Winterschlaf und auch keine Winterruhe.“

„Danke für den Tipp, Mia“, sagt Zilpzalp. „Dann suchen wir Rena.“

„Ich komme mit“, sagt Mia.





Bei der Lichtung Funkelmond treffen sie auf Rena.  
„Hallo zusammen. Schön, euch zu treffen“, sagt Rena.  
„Hallo Rena“, grüssen die Tiere.  
„Machst du einen Winterschlaf?“, fragt Leo.  
„Nein“, antwortet Rena.  
„Und eine Winterruhe?“, fragt Leo.  
„Auch nicht“, erwidert Rena.  
„Und du fliegst auch nicht in den Süden, weil du kein Vogel bist?“, fragt Leo.  
„Genau“, bestätigt Rena.

Leo kann sein Glück kaum fassen. Er strahlt über das ganze Gesicht. „Dann können wir im Winter zusammen spielen?“  
„Ja klar, das würde mich sehr freuen!“, sagt Rena.

Alle sind glücklich und freuen sich darüber, dass Leo und Rena den Winter zusammen verbringen können.



Langsam wird es immer kälter im Wald der Freunde.  
Bald schon werden die farbigen Blätter von den Bäumen  
fallen.

Girlitz und Zilpzalp brechen auf in den Süden.

„Tschüüüß!“, rufen sie den Tieren zu. „Wir sehen uns im  
Frühling wieder!“



Auch Rosi, Igor, Mia und Max ziehen sich in ihre Schlafplätze zurück.

Igor hat es sich in einem hohlen Baumstamm gemütlich gemacht. Er hat Laub, Gras und Moos gesammelt, damit sein Schlafplatz weich und warm ist. Igor rollt sich zu einer Kugel zusammen, kuschelt sich ins Moos und schläft ein.



Mia klettert in ihr Nest hoch oben in einem Baum, das sie aus Zweigen und Blättern gebaut hat. Ihren Vorrat an Nüssen, den sie frisst, sobald sie aufwacht, hat sie gut in der Erde vergraben. Auch Mia schlummert ein.



Max hat sich für den Winterschlaf eine kleine Höhle in die Erde gegraben. Sein Nest hat er sich aus Moos und Laub gebaut. Max kuschelt sich in das Laub, schliesst die Augen und schläft ein.



Rosi hat sich wie Igor einen hohlen Baumstamm ausgesucht und darin ihr Nest eingerichtet. Auch sie schläft ein.



Der Winter kann kommen. Die Tiere im Wald der Freunde sind bereit.

Rena und Leo sind glücklich, einander gefunden zu haben und spielen auf der Lichtung Funkelmond.



Plötzlich beginnt es zu schneien.  
Der Wald der Freunde wird in eine weisse Schneedecke  
gehüllt.

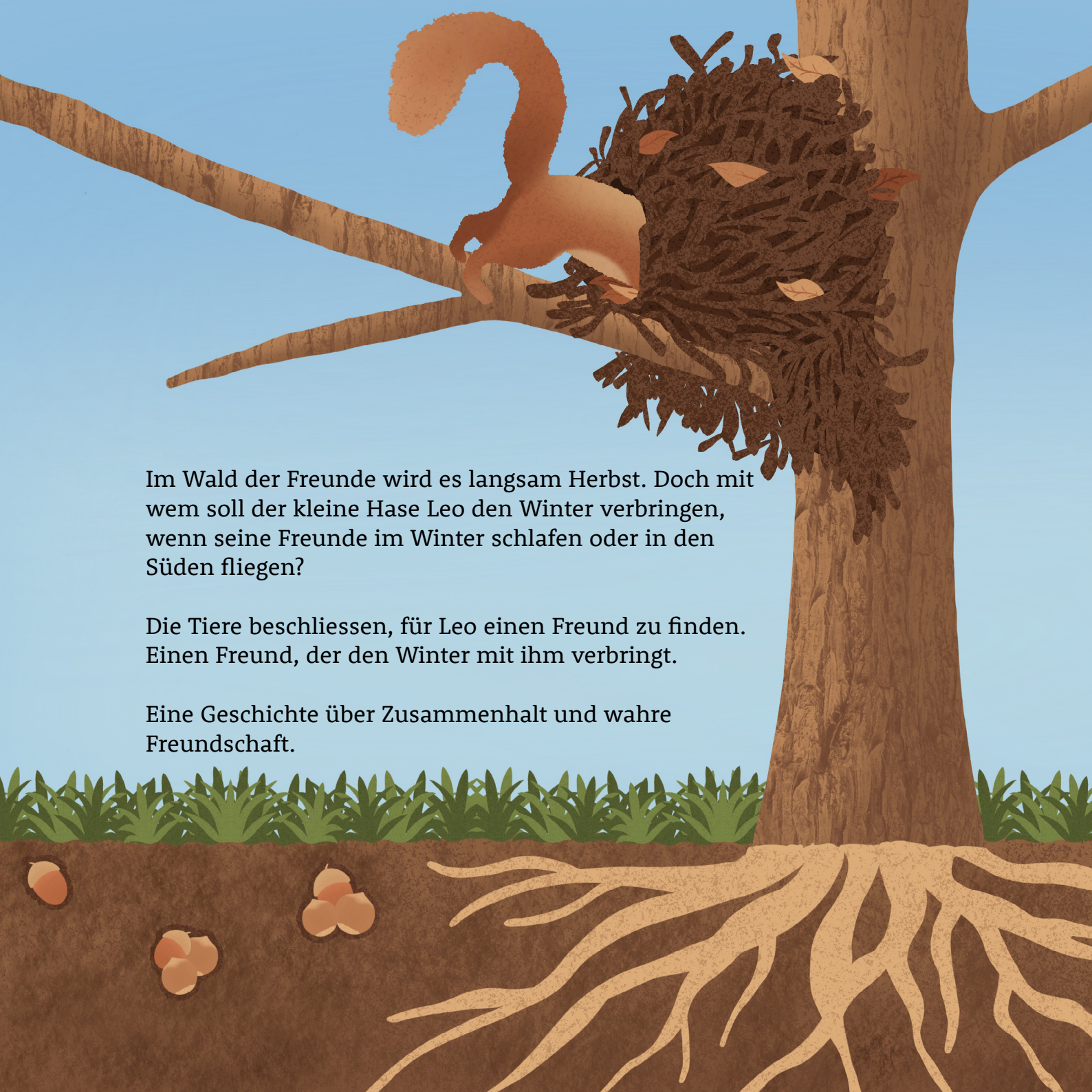
„Es ist schön, so gute Freunde zu haben“, sagt Leo.  
„Ja“, erwidert Rena, „Freunde zu haben ist etwas sehr  
Wertvolles.“

Leo und Rena sitzen ganz nah beieinander und schauen  
den Schneeflocken zu.





Text und Illustrationen: Eva Vonesch



Im Wald der Freunde wird es langsam Herbst. Doch mit wem soll der kleine Hase Leo den Winter verbringen, wenn seine Freunde im Winter schlafen oder in den Süden fliegen?

Die Tiere beschliessen, für Leo einen Freund zu finden. Einen Freund, der den Winter mit ihm verbringt.

Eine Geschichte über Zusammenhalt und wahre Freundschaft.